



New Generation Car
Brander-Hauptstr. 6 – 90542 Eckental – Tel: 09126/208717 – mobil 0174/9546299
Email NewGenerationCar@aol.com

Einbauvorschriften / Hinweise für die Montage des Turboladers

!!! Einbau ist nur durch geschultes Personal zulässig !!!

1. **Achtung!**
Falscher Einsatz eines Turboladers oder Veränderung am Turbolader können zu Schäden führen.
2. Beachten Sie deshalb für den Einbau die Reparaturanleitung des Motorenherstellers und folgende allgemeine Hinweise.
3. Prüfen Sie die Ausführungsnummer auf dem Typenschild des Ihnen vorliegenden neuen Laders mit dem des alten Turboladers auf Übereinstimmung.
4. Überprüfen Sie vor der Montage die Luft- Ölfilteranlage des Motors, nehmen Sie einen Filter- und Ölwechsel vor.
5. Prüfen bzw. reinigen Sie die Ansaugleitung und das Abgassammelrohr des Motors. Fremdkörper in den Leitungen verursachen mit Sicherheit Schäden bei der Inbetriebnahme.
6. Die Ölzulaufleitung und die Ölablaufleitung sind zwingendst mit neuen Leitungen zu ersetzen.
7. Füllen Sie die Öleinlassbohrung des Turboladers mit sauberen Motoröl, damit eine einwandfreie Schmierung bei der Inbetriebnahme gesichert ist.
8. Montieren Sie den Turbolader unter Verwendung neuer Flanschdichtungen. In der Regel sind die Verbindungsschrauben der Turbinengehäusebefestigung warmfest. Verwenden Sie nur Schrauben geeigneter Spezifikation. Beim Anschluss der Ölleitungen nie flüssige Dichtmittel verwenden.
9. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen ca. 5 Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn langsam belasten.
10. Kontrollieren Sie nach Inbetriebnahme aller Luft-, Gas- und Ölleitungen die Dichtheit der Verbindungen.

Sicherheitshinweis

Während und unmittelbar nach dem Betrieb den Turbolader nicht berühren, heiße Oberflächen.

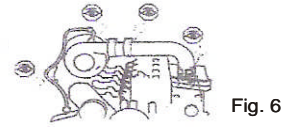
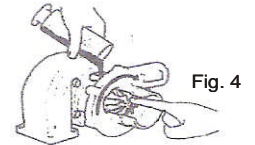
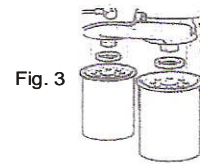
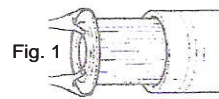
!!! Achtung !!!

Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegen die Firma New Generation Car kommen nicht in Betracht, wenn dieser Turbolader ohne Beachtung der vorstehenden Montagehinweise eingesetzt wird.

Eine Nichtbeachtung der obigen Vorschriften kann die Zerstörung oder die Fehlfunktion des Turboladers zur Folge haben und zur Ablehnung sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche führen.

Einbauvorschriften

- ***Anmerkung:** Veränderungen an Ladedruckregleinrichtungen sind nur zulässig, sofern diese für den Einbau notwendig und zur Ausrichtung der Endgehäuse erforderlich und vom Fahrzeug-/Motorenhersteller in den technischen Unterlagen beschrieben sind.
- ***Achtung:** Unsachgemäßer Einbau, Einsatz und Betrieb des Turboladers oder Veränderungen an diesem können zu Schäden am Turbolader und Motor führen. Beachten Sie deshalb die Herstellervorschriften und die folgenden Einbau- und Inbetriebnahmehinweise.
- *Stellen Sie vor Einbau eines neuen Turboladers die Ausfallursache des alten Turboladers fest und beseitigen Sie gegebenenfalls festgestellte Fehler an Motor und Motorumfeld. Auf Internetseiten des Turboladerherstellers oder bei Ihrem Händler erhalten Sie Informationen (Schadensmatrix) zur Fehlersuche.
- *Jeder Turbolader ist speziell auf den Motor abgestimmt. Vergleichen Sie deshalb die Ausführung des gelieferten Turboladers mit den Spezifikationen des Motoren- oder Turboladerherstellers.
- *Stellen Sie sicher, dass der gesamte Ansaug-, Ladeluft- und Abgasbereich funktionsfähig und frei von Fremdkörpern und Flüssigkeiten ist.
- *Stellen Sie die Funktionsfähigkeit der Motorentlüftung und der Ölversorgung sowie den freien Ölrücklauf des Turboladers her. Dabei sind insbesondere alle Zu- und Ableitungen am Turbolader einer genauen Kontrolle auf Dichtheit und Verschmutzung sowie Verstopfungen zu unterziehen.
- *Viele Turbolader werden mit 0-Position der Endgehäuse geliefert, andere sind nur voreingestellt bzw. Motorbauteile haben sich im vorangegangenen Betrieb verzogen. Deshalb sind gegebenenfalls die Gehäusestellungen von Verdichter- und Turbinengehäuse anzupassen. Dabei ist auf Festsitz und Dichtheit aller Verbindungen zu achten.
- *Anzugsdrehmomente sind gemäß Motor-/Fahrzeughstellervorgaben einzuhalten.
- *Flansche und Gewinde müssen frei von Beschädigungen und Verschleiß sein. (Fig. 2, 5)
- *Nur fabrikneue und passende Dichtungselemente verwenden. Beim Anschluss der Ölleitungen nie flüssige Dichtungsmittel verwenden.
- *Bei flüssigkeitsgekühlten Turboladern sind die sichere Entlüftung und Versorgung mit Kühflüssigkeit sicherzustellen. Nicht ohne Frost- und Korrosionsschutz betreiben.
- *Am Motor ist vorab zwingend ein Motoröl- und Ölfilterwechsel nach Vorgaben der Motor-/Fahrzeughersteller durchzuführen. (Fig. 1, 3)
- *Vor dem Einbau des Turboladers muss dieser, vor Befestigung der Öllaufleitung, mit Motorenöl durch die Einlassverschraubung befüllt werden. Dabei das Verdichterrad im Uhrzeigersinn drehen. (Fig. 4)
- *Nach Einbau des Turboladers den Motor starten und vor Erhöhung der Drehzahl ca. 30 Sekunden im Leerlauf drehen lassen. Motor erst beschleunigen und belasten, wenn Öldruck aufgebaut ist.
- *Vor Reparaturabschluss bei Motorleerlauf ist zu prüfen, ob alle Medienanschlüsse (Luft, Abgas, Wasser und Öl) fest sitzen und dicht sind, ggf. mit Seifenwasser Gasdichtheit prüfen. Festsitz aller Verbindungen nachprüfen. (Fig. 6)



Sicherheitshinweise

- Vorsicht - Verbrennungsgefahr bei Berühren des Turboladers. Bei Betrieb werden Teile des Turboladers heiß
- Vorsicht - Verletzungsgefahr beim Hineinfassen in den Ansaug- und Abgaskanal - schnell rotierende Teile!

Bedingungen zur Sicherung von Ansprüchen aus Sachmangelhaftung

- *Bei Einbau des Turboladers an einen falschen Motor oder bei Nichtbeachtung vorstehender Einbau-/Montagehinweise entfällt die Sachmangelhaftung.
- *Offensichtliche Mängel sind sofort zu reklamieren.
- *Rücksendungen wegen Antrag auf Sachmangelhaftung sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Siehe auch Sachmangelhaftung auf Beiblatt.
- *Anträge auf Sachmangelhaftung werden nur mit vollständig vorliegenden Angaben gemäß Antrag auf Gewährleistung/Sachmangelhaftung bearbeitet!

Wichtiger Hinweis

Die 6 Monatige Garantie beläuft sich nur auf den von uns instandgesetzten oder getauschten

**Turbolader, nach Einhaltung der
Einbauvorschriften und Hinweise.**

**Werkstattkosten, Ausfallkosten, bzw. Ein und
Ausbau in oder aus dem Fahrzeug bei einem
Garantiefall werden**

von uns nicht übernommen.